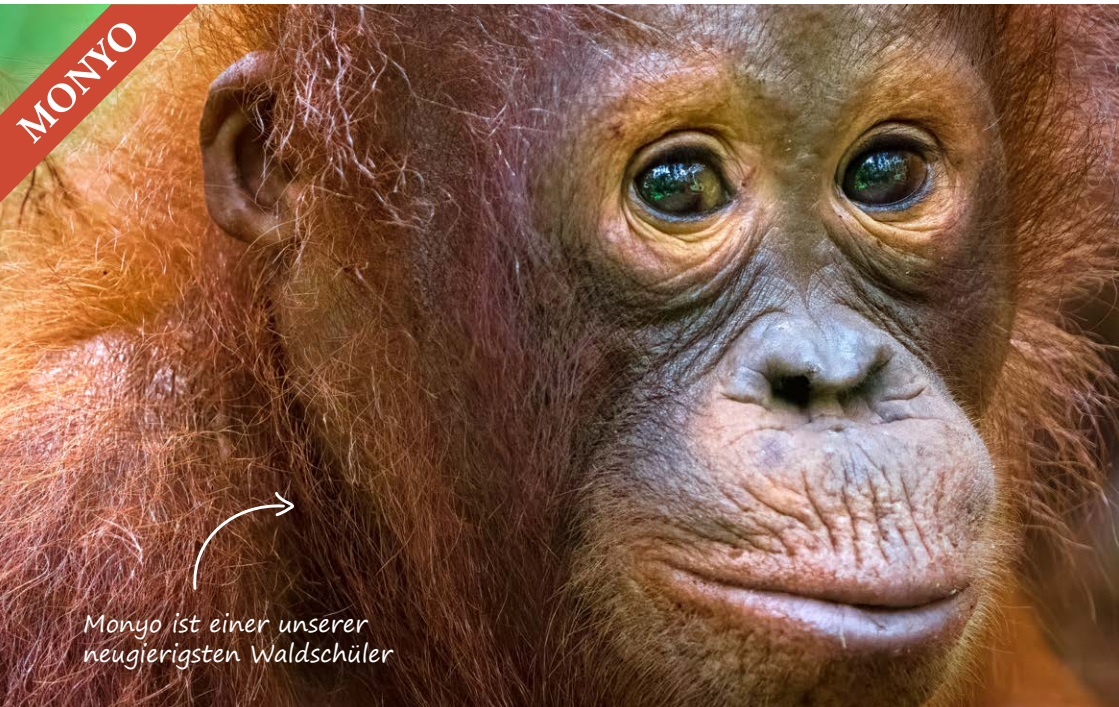




ORANG-UTANS BRAUCHEN PATEN



MONYO



Monyo ist einer unserer neugierigsten Waldschüler

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?



Das sind unsere kleinen Paten-Orang-Utans Jeni, Monita, Bumi und Monyo. Sie alle teilen das selbe Schicksal: Viel zu früh wurden sie ihrer Mütter beraubt, viel zu früh wurden sie zu Waisen. Verletzt und traumatisiert kamen sie zu uns ins Schutzzentrum, wo sie nun über Jahre hinweg erst noch lernen müssen, wilde Orang-Utans zu werden.

Auf ihrer Reise ins Erwachsensein brauchen unsere Jüngsten liebevolle Paten an ihrer Seite. Paten, die begleiten, die Hoffnung und Zuversicht spenden. Kurz: Die Kleinen brauchen Sie! Als Pate nehmen Sie an der Entwicklung Ihres Orang-Utans teil.



MONITA



BUMI

In regelmäßigen Berichten und Videos erfahren Sie, wie es Ihrem neuen Familienmitglied geht und was es gerade erlebt. Gleichzeitig spenden Sie nicht nur eine sichere Zukunft für Ihr persönliches Patentier. Sie ermöglichen auch, dass wir viele weitere Orang-Utans retten und ihnen ein neues Leben schenken.

Lernen Sie auf den folgenden Seiten unsere vier kleinen Racker kennen und schenken Sie doch gleich einem oder mehreren Ihr Herz. Mit Ihrer treuen Unterstützung geht Ihr Patentier den langen Weg der Rehabilitation bei BOS, hin zu einem wilden, freien und unabhängigen Orang-Utan.



JENI



MONYO

Mit nur sechs Monaten irrte der kleine Monyo vollkommen allein durch ein Dorf in Zentralkalimantan. Wir können mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass seine Mutter getötet wurde. Denn eine wildlebende Orang-Utan-Mama lässt ihr Kleines niemals allein zurück. In den ersten Wochen wimmerte der Kleine nachts im Schlaf und weinte viel. Heute ist Monyo ein begeisterungsfähiger Waldschüler, der vor allem durch seine Neugierde und durch seine beispiellose Aufmerksamkeit auffällt. Monyo entgeht nichts und ist sofort zur Stelle, um alles zu erforschen.



BUMI

Bumi war gerade einmal zwei Wochen alt, als er zu uns kam. Sein Bauchnabel war entzündet. Wir vermuten, dass er seiner Mutter direkt nach der Geburt gewaltsam entrissen worden war. Bumi war so geschwächt, dass er kaum die Augen öffnen konnte, als wir ihn retteten. Tierärzte und Babysitter kümmerten sich aufopferungsvoll um den kleinen Waisen und pflegten ihn gesund. Heute ist Bumi ein liebenswerter und vor allem sehr aufgeweckter Orang-Utan-Schüler. Wenn die Klassenkameraden ihren Mittagsschlaf halten, klettert Bumi lieber noch ein wenig durch die Bäume und stöbert nach leckeren Früchten.



VIER PATENTIERE – VIER SCHICKSALE



JENI

Mit zehn Monaten befreiten wir Jeni aus privater Haustierhaltung. Was sie dort durchmachen musste, können wir nur errahnen. Ihr kleiner Körper war so ausgetrocknet, dass ihre Haut schon ganz rissig war. An einem Bein hatte sie tiefe Wunden, die nur langsam verheilten. Im Waldkindergarten konnte man ihr davon nichts mehr anmerken. Jeni war nicht zu stoppen. Ihr größtes Talent liegt hoch oben in den Baumkronen des Regenwalds. Denn die kleine Wipfelstürmerin klettert auf die höchsten Bäume.

Die kleine Monita wurde von ihren Haltern wie eine Puppe zum Spielen behandelt

MONITA

Mit nur drei Monaten kam Monita als Säugling in unser Schutzzentrum Nyaru Menteng. Wir befreiten sie an einem heißen Tag aus illegaler Haustierhaltung. Die Sonne brannte nur so vom Himmel herunter und das kleine Mädchen steckte mit ihrem dicken Fell in einem Kinderkleid. Monita wurde von ihren Haltern wie Spielzeug behandelt. Sie wurde gebadet, wie eine Puppe angezogen, mit Essensresten gefüttert und wenn es langweilig wurde, kam das Mädchen wieder in den Käfig. Heute ist Monita eine echte Entdeckerin – vor allem wenn es ums Essen geht. Mit viel Geduld und sehr entschlossen löst Monita auch die kniffligsten Aufgaben, die ihr ihre Babysitterin stellt.



IHR PATENTIER IN DER AUSBILDUNG



Was passiert mit Jeni, Monita, Monyo und Bumi bis sie endlich frei durch den Regenwald Borneos ziehen können? Eigentlich leben Orang-Utan-Kinder bis zum ca. achten Lebensjahr unzertrennlich mit ihrer Mama zusammen. Sie bringt ihnen alles bei, was sie für ein eigenständiges Leben im Regenwald wissen müssen. Wie baue ich Schlafnester? Welche Nahrung ist gut für mich? Wie erklimme ich auch den höchsten Baum? Unsere Waisen haben keine Mütter mehr, die ihnen genau das zeigen können. Deswegen müssen

unsere Orang-Utans bei BOS die Schulbank drücken. Hier bringen ihnen die Pfleger all das bei, was sie sonst bei ihren Müttern gelernt hätten.

KUSCHELN UND BÜFFELN

Ganz wie wir Menschen durchlaufen sie dabei verschiedene Bildungsstufen. Erst kommen sie in den Waldkindergarten, wo noch ganz viel geschmust wird. Denn die Kleinsten sind nach dem Verlust ihrer Mütter sehr auf Wärme und Geborgenheit angewiesen. Hier

werden sie rund um die Uhr von Babysittern betreut, die sogar nachts mit im Kindergarten schlafen, um ganz für die Kleinsten da zu sein. Später dann kommen die Schützlinge in die erste Klasse der Waldschule, dann in die zweite und so weiter. Nicht das Alter entscheidet hierbei über die nächste Klassenstufe, sondern der persönliche Entwicklungsstand.

VERSTEHEN UND ERSPÄHEN

Auf dem Lehrplan stehen Nestbau, Klettern, Nahrungssuche, natürliche Feinde erkennen, Werkzeuge nutzen u. v. m. Die Pfleger machen alles vor: Wie pule ich mit einem Stock Termiten aus dem Baumstamm? Welche Materialien eignen sich am Besten für ein gemütliches Schlafnest? Was mache ich, wenn eine Schlange meinen Weg kreuzt? Die Orang-Utan-Schüler lernen nicht nur von den Lehrern, sondern auch voneinander. Hier ist Abgucken nicht nur erlaubt, es ist eindeutig erwünscht!

STUDIERN UND ABSOLVIEREN

Als letzte Stufe der Ausbildung wartet die Vorauswilderungsinsel, auch „Walduniversität“ genannt, auf die Schützlinge. Wer diese finale Station erfolgreich absolviert, der ist bereit für die Freiheit. Auch auf unsere vier Paten-Orang-Utans, Bumi, Monyo, Monita und Jeni, wartet nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung die Auswilderung in ein Schutzgebiet. Bis dahin dauert es allerdings noch einige Jahre. Begleiten Sie sie auf dem Weg dahin?



Wie allen Orang-Utans, macht auch Bumi die Waldschule am meisten Spaß, wenn es etwas zum Naschen gibt

Wer zu müde für den Schulweg ist, der nimmt einfach den „Schulbus“



IHRE PATENSCHAFT – UNSER DANKESCHÖN

In unseren beiden Schutzzentren Nyaru Menteng und Samboja Lestari versorgen wir über 350 Orang-Utans, die alle Traumatisches erlebt haben und aus Notsituationen gerettet wurden. Mit Ihrer Patenschaft tragen Sie nicht nur dazu bei, dass wir Ihrem neuen Familienmitglied helfen. Sie ermöglichen es auch, weitere Tiere zu retten, sie in unseren Schutzzentren gesund zu pflegen und kleine Waisen auf die Waldschule zu schicken.

Als Pate schenken Sie vielen Orang-Utans in Not eine Chance auf ein neues Leben in Sicherheit.

Ihre Patenschaft ist den Orang-Utans eine große Stütze. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen wie folgt:

» Sie erhalten ein **persönliches Begrüßungspaket** mit Ihrer Patenschaftsurkunde, einem BOS-Stoffbeutel und Infos zu Ihrem Familien-Orang-Utan.

» Jährlich, im Frühling und Herbst, senden wir Ihnen einen Entwicklungsbericht **zu Ihrem Paten-Orang-Utan**. So erfahren Sie, wie es ihm gerade geht und welche Fortschritte Ihr Liebling **in seiner Ausbildung** macht. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse geben, können wir Ihnen sogar **einmal im Jahr ein Video** und Ihnen die Entwicklungsberichte digital zusenden.

» Sie erhalten Zugriff auf unseren **exklusiven Patenschaftsbereich**. Hier finden Sie alle Berichte und Videos zu Ihrem Patentier.

» Wir schicken Ihnen zweimal jährlich unser BOS-Magazin „**Orang-Utan-Post**“ mit spannenden Neuigkeiten über unsere Projekte für die Orang-Utans und ihren Lebensraum.



Jeni freut sich schon auf Ihre Patenschaft!

JA, ICH WERDE PATE FÜR ...



MONYO



BUMI



JENI



MONITA



Vorname, Name

Straße

Nr.

PLZ

Ort

E-Mail für Videos und andere Updates

Mein monatlicher Beitrag (* Mindestbeitrag):

25 EUR*

30 EUR

50 EUR

oder _____ EUR

Ich zahle meinen Beitrag in folgendem Rhythmus:

monatl.

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

Sie können auch eine Patenschaft verschenken oder in digitaler Form zum reduzierten Spendenbeitrag abschließen.
Mehr Infos unter: www.orangutan.de/patenschaft



SEPA–Lastschriftmandat

Ich ermächtige BOS Deutschland e. V. die oben genannten Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von BOS Deutschland e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Unsere Gläubiger-ID lautet DE66BOS00000241475. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des Kontoinhabers

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. BOS Deutschland e.V. verarbeitet und speichert die in diesem Formular enthaltenen Angaben zu Ihrer Person für interne Zwecke der Organisation und unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutzverordnung. Sie haben Recht auf Auskunft und Löschung und können einer werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Zusätzliche Informationen finden Sie unter: www.orangutan.de/datenschutzerklaerung/

Bitte senden Sie uns den Antwortbogen an:

BOS Deutschland e.V.
Impact Hub Berlin | Rollbergstr. 28a
12053 Berlin
oder per E-Mail an info@orangutan.de
oder rufen Sie uns einfach gern an unter
030 890 60 76 0

WILLKOMMEN IN DER BOS-FAMILIE

Vielen Dank für Ihre Unterstützung als BOS-Pate! Gemeinsam retten wir die letzten Orang-Utans auf Borneo und schenken ihnen eine Zukunft.



WER WIR SIND

BOS Deutschland e.V. schützt und rettet Orang-Utans. Gemeinsam mit lokalen Partnern machen wir uns stark für die rotbraunen Menschenaffen – indem wir heimatlose und verwaiste Tiere in Rettungsstationen versorgen und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald Indonesiens, schützen.

BOS Deutschland e.V. hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und ist als gemeinnütziger und besonders förderungswürdiger Verein anerkannt.



BOS DEUTSCHLAND E. V.

Borneo Orangutan Survival Deutschland

Impact Hub Berlin

Rollbergstr. 28a

12053 Berlin

T. 030 890 60 76 0

F. 030 890 60 76 10

info@orangutan.de

www.orangutan.de

www.lebenswald.org

SPENDENKONTO:

SozialBank

IBAN: DE73 3702 0500 0003 2101 00

BIC-Code: BFSWDE33XXX